



Titel	Kreativ-AG
Museum	Bergisches Freilichtmuseum Lindlar
Schule	Gesamthauptschule Lindlar
Schulform	Hauptschule
Jahrgangsstufe	5-8
Fach	OGS / AGs
Dauer / Zeitaufwand	im Rahmen einer Schul-AG dauerhaft seit 2003

Grundidee / Unterrichtsgegenstand Kreative Angebote für Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit dem Bergischen Freilichtmuseum

Zielsetzung Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Schule und Museum zeigte sich in den letzten Jahren in vielen kleinen Arbeiten der Kreativ-AG der Gesamthauptschule Lindlar. Dieses Angebot für Schüler und Schülerinnen entstand im Rahmen der offenen Ganztagschule und ist Dank der Kooperation mit der Schulsozialarbeiterin Frau Schlürscheid realisiert worden. Seit Bestehen der Kreativ AG übernehmen die Schüler/-innen zahlreiche Aufgaben und Gestaltungsarbeiten im Museum: sei es die farbenfrohe Einrichtung der Kinder-Ecke in den Ausstellungen, das bunte Anstreichen einer Holzhütte oder die Herstellung von Namensschildern für die Museumstiere.

Finanzierung Material von der Schule und vom Museum

Durchführung Die Schüler und Schülerinnen aus der AG sind und waren stets mit voller Begeisterung und Kreativität von ihren Tätigkeiten überzeugt. Sie entwarfen ein Schnecken-Quiz mit interessanten Fragen für gleichaltrige Besucher der Ausstellung „Schnecken – Der Feind in meinem Beet“, werteten den durchgeführten Schnecken-Malwettbewerb aus und vergaben kleine Preise an die jungen Künstler. Sie bastelten Schnecken und Mäuse aus Ton oder Wolle, lieferten bunte Naturbilder für die Räume der Schlossherberge, dekorierten Weihnachtsbäume für die Veranstaltung "Advent im Museum" und halfen aktiv im Ferienprogramm. An jedem Montagnachmittag fragen die Kinder nach den Neuigkeiten, Entwicklungen und Veränderungen im Museum. Sie sind sehr an den Museumstieren und dessen Nachwuchs interessiert, verteilen Veranstaltungsprogramme und Plakate und besuchen gerne die Jahresveranstaltungen. Die Teilnahme an der Geschichte und den zeitlichen Veränderungen ihrer Heimat begeistert alle, sie sind durch das eigene Wirken im Museum motiviert und fasziniert. Schon für die Ausstellung „Jahre der Not – Lindlar 1945-1949“ war das Erforschen in der eigenen Familie und im Internet sehr aufschlussreich und aufregend. An aktuellen Themen arbeiten die Teilnehmer der AG aktiv mit, so können sie Erfahrungen aus dem eigenen Alltag mit einbinden.

Fazit Die Produkte aus der gemeinsamen Arbeit werden nicht gesondert präsentiert, sondern sind



ein wichtiger Bestandteil in der Planung und Gestaltung im Museum. Dadurch entsteht eine persönliche Bindung an das Bergische Freilichtmuseum, zudem erfahren die Jungen und Mädchen die Würdigung ihrer Arbeiten und entwickeln ein gestärktes Selbstbewusstsein. Voller Stolz und mit ungebrochener Begeisterung schildern sie ihren Familien und Freunden von den Aktivitäten im Museum.

Idee von

Kirsten Osthoff, Bergisches Freilichtmuseum Lindlar